

TV89 Zuffenhausen zu Gast beim Jubiläum in Renningen

20. Juni 2010 - endlich war es soweit, der Tag des langersehnten ersten Volleyball-Turniers in der Sommerpause brach an. Der TV89 Zuffenhausen trat mit 13 Spielern in zwei Mannschaften (alle aus dem Montagstraining) beim Jubiläumsturnier der Sportvereinigung Renningen 1899 e.V. an. Unter den 14 anwesenden Teams kämpften „Montagsblau“ – das A-Team – und „Blaues Wunder“ darum, den beleuchteten (und mindestens ebenso begehrten) Pokal zu erlangen. Gespielt wurde in einem Gruppensystem mit drei Gruppen zu je fünf bzw. vier Mannschaften. Gespielt wurden zwei Sätze über je zehn Minuten. In der ersten Runde trat innerhalb der Gruppen jeder gegen jeden an, in der zweiten Runde kamen dann die Gruppenersten und -zweiten in zwei neue Gruppen mit der Chance auf die Plätze eins bis sechs. Die dritte Runde diente schlussendlich dazu, die Plätze auszuspielen. Das Losglück war uns hold, die beiden Mannschaften des TV89 wurden nicht derselben Gruppe zugeteilt. Somit konnten sich die Mannschaften schon mal nicht gegenseitig am Finaleinzug hindern. Gute Voraussetzungen!

Runde 1

Nach einem hoffnungsvollen Auftakt gegen die Krautbatscher – 20:8 und 17:9 („Am Ende taten die mir richtig leid“) – gab es im weiteren Verlauf den ersten Dämpfer gegen den Gruppensieger Blobby Volley (10:19, 14:11). Auch wenn sich Montagsblau wie so oft selbst im Weg stand, konnte das dritte Gruppenspiel gegen eine aktive Jugendmannschaft gewonnen werden. Zum Abschluss der „Vorrunde“ gegen den optisch wohl stärksten Gegner konnte Montagsblau nach dem ersten unentschiedenen Satz - dank diskussionswürdiger Entscheidungen des nicht immer souverän agierenden Schiedsrichters – im zweiten Satz überzeugen. Mit 21:13 schrammten wir so an einem Kasten Bier vorbei, den es bei 25 Punkten vom Trainer gegeben hätte.

Damit zog Montagsblau punktgleich wie der Gruppensieger und mit derselben Differenz aber drei Bällen weniger als Gruppenzweiter in die nächste Runde ein und erhielt sich so alle Chance auf die Plätze eins bis sechs.

Ähnlich turbulent und spannend kämpfte sich das „Blaue Wunder“ durch die Vorrunde. Nach einem berausenden Auftaktspiel – zur Kiste Bier vom Trainer fehlte nur im zweiten Satz mit 24:10 ein einziger Punkt – konnte die Leistung und der Kampfgeist erhalten bleiben. Diese änderten sich auch nicht, als ein Mitstreiter aufgrund einer Knieverletzung ins Krankenhaus musste. Der Rückstand, der kurzzeitig entstand, konnte schnell wieder ausgeglichen werden. An dieser Stelle: Gute Besserung!!

So kam auch das „Blaue Wunder“ mit nur einem abgegebenen Satz gegen den Gruppensieger Universität Hohenheim als Gruppenzweiter souverän durch die Vorrunde. Gute Abstimmung zwischen den beiden Teams des TV89, denn so wurde auch in Runde zwei in verschiedenen Gruppen um den Finaleinzug gekämpft.

Runde 2

In Dreiergruppen ging es nach der Mittagspause daran, die Besetzung für die Finals zu erspielen. Montagsblau kam mit Universität Hohenheim (die Mannschaft, gegen die Blaues Wunder ihren einzigen Satz abgegeben haben) und Shark SKV in eine Gruppe.

Die Mittagspause war recht knapp und so musste Montagsblau noch mit Krümeln in den Mundwinkeln gegen Universität Hohenheim antreten. Während im ersten Satz noch mit viel Herzblut und Einsatz ein anständiges 13:19 erspielt werden konnte, brachen im zweiten Satz alle Dämme und die Hohenheimer wurden ihrem Anspruch als B-Staffel Mannschaft der vergangenen Saison gerecht. Voller Bauch und starke Gegner forderten ihren Tribut – Montagsblau hatte mit 7:22 eindeutig das Nachsehen.

So eine hohe Niederlage ist deprimierend, kann aber auch neue Kräfte und Motivation freisetzen. Nach einer anspornenden Ansprache des Trainers konnte die Mannschaft Shark SKV im ersten Satz deutlich mit 22:8 geschlagen werden. Wieder fehlte nur wenig zum Kasten vom Trainer. Der folgende zweite Satz war geprägt von eigenen Fehlern und Unkonzentriertheiten. So hätte sich Montagsblau erneut fast selbst geschlagen, der versöhnliche Fünfpunktevorsprung zum 17:12 konnte erst in den letzten Minuten herausgespielt werden. Von nun an lag es nicht mehr in unserer Hand. Universität Hohenheim musste allerdings mit „lediglich“ 3 Punkten Differenz gegen Shark SKV gewinnen, um Montagsblau den zweiten Platz in der Gruppe sicherzustellen. Trotz des offensichtlichen Klassenunterschieds zwischen den beiden Mannschaften setzten sich die Akademiker mit 18:11 und 16:13 durch (vielleicht hatten sie sich die Kraft auch fürs Finale gespart?) und so qualifizierte sich Montagsblau für das kleine Finale (Spiel um Platz drei).

Wiederum unter Einsatz aller Kräfte konnten sich die Spieler vom „Blauen Wunder“ gegen den SC Korb (15:14 und 16:12) und Blobby Volley (20:13 und 18:7) behaupten.

Blaues Wunder: den Tag durchgespielt, der einzige Auswechselspieler verletzt, das erste Mal in der Konstellation, zwei von drei Spielern das erste Mal bei einem Turnier dabei, andere etwas aus der Übung... und dennoch: der Einzug ins Finale!

Die Finals

Letzte Kräfte mobilisieren, die Konzentration hochhalten, für den anderen einstehen, als Team bestehen – all das nahm sich Montagsblau für das letzte Spiel gegen den SC Korb vor. Richtig eng wurde es gegen die aus der Staffel wohlbekannten „Körbler“ im ersten Satz: 13:13 stand es zur Halbzeitsirene. Die Karten waren also noch einmal neu gemischt, der alles entscheidende zweite Satz ging an die Substanz. Aber Montagsblau hatte den längeren Atem, mit 17:10 wurde überraschend deutlich der dritte Platz nach Zuffenhausen geholt. Mit grenzenlosem Jubel und nicht ohne ein klein wenig Stolz auf die eigene Leistung folgte der obligatorische Jubelkreis auf dem Feld.

Als einziges Spiel des Tages wurde das Finale dann auf 25 Punkte gespielt und die anwesenden Mannschaften versammelten sich um den Center Court, um die letzte Begegnung zwischen „Blaues Wunder“ und Universität Hohenheim zu verfolgen.

Unseren Blauen merkte man im Verlauf des Spiels deutlich an, dass ohne Wechsler gespielt wurde, denn die Kraft ließ sichtbar nach und die überlegenen Hohenheimer ließen nichts anbrennen. Mit 18:25 und 14:25 holte Blaues Wunder den zweiten Platz und der Pokal zog mit den Hohenheimern.

Fazit

Ein wirklich gut organisiertes Turnier mit straffem Zeitplan fand sein Ende in einer Siegerehrung mit tollen Preisen, nicht nur für die Erstplatzierten. Es war ein super Tag und beide Mannschaften des TV89 Zuffenhausen können mit ihrer Leistung wahrlich zufrieden sein. Das Jubiläumsturnier in Renningen kann also als voller Erfolg verbucht werden und ist hoffentlich ein bezeichnender Auftakt in die kommende Turniersaison.

Wir haben unser blaues Wunder erlebt und unerwartet den zweiten und dritten Platz geholt. Das wurde gefeiert – auch ohne am nächsten Tag „Montags blau“ gewesen zu sein ;)

Stimmen zum Spiel

Oli:

Wir haben beim Turnier insgesamt eine sehr starke Leistung gezeigt. Auch wenn wir zwischendurch ein paar kleinere Schwierigkeiten hatten, haben wir uns immer wieder gefangen und sind am Ende verdient Zweiter und Dritter geworden. Wir besitzen inzwischen eine wirklich starke Mannschaft mit vielen guten Spielern und Spielerinnen und ich freu mich bereits auf die nächste Saison.

Claudi

Mit viel Erfolg den ersten Gegner nieder gemacht ^^, von den Uni-Leuten wieder zurück auf den Boden der Tatsachen geholt worden und letztendlich den Gewinner-dritten-Platz-Sekt gesüffelt!!! Wir sind ja soooooooooo gut ;)

MONTAGS-BLAU!!!!

Denis

Ich fand den Spieltag extrem spannend, weil fast alle Mannschaften auf dem gleichen Niveau gespielt haben. Wir mussten richtig kämpfen um ins Finale zu kommen, das es am Ende doch nicht für den Pokal gereicht hat war echt Schade, aber jeder hat wirklich sein Bestes gegeben.

Maxim

Also für mich war das ja das erste richtige Turnier, das ich überhaupt gespielt hab. Daher war ich natürlich sehr aufgeregt. Deswegen wars für mich wirklich eine tolle Erfahrung gleich so gut, in so eine gut-funktionierende Mannschaft integriert zu werden. Also hier auch erstmal "Danke" an alle. Das dann noch der sportliche Erfolg dazu kam, war umso erfreulicher. Schade dass es nicht ganz gereicht hat.

Silvi

Das Turnier war ein riesen Spaß für alle (bis auf Noske ;o)). Durch die sehr gute Organisation wurde der Spielablauf garantiert und alle Spieler hervorragend mit Nahrhaftem versorgt. Ansonsten haben sich die 2 Mannschaften super geschlagen und sich bis auf den 2. und 3. Platz vorgekämpft.

Borsti

Mein Fazit zum Turnier ist absolut positiv. Trotz eines schwerwiegenden Ausfalls (Gute Besserung, Christian!) haben wir uns den 2. und 3. Platz erkämpft. Als Grund dafür sehe ich vor allem, dass wir stark als Mannschaft zusammengestanden sind ... ach ja und dass wir mehr Punkte gemacht haben als unsere Gegner ;) Alles in Allem hatten wir (beide Mannschaften) zusammen ne ganze Menge Spaß und das ist ja eigentlich viel wertvoller als so n oller Pokal.

Michi Göhring

Ich hätte am Anfang nicht damit gerechnet, dass wir soweit kommen und uns Platz 2 und 3 schnappen. Das Turnier in Renningen hat beiden angemeldeten Mannschaften vom TV89 richtig viel Spaß gemacht und war ein super Erfolg. Ich freu mich jetzt schon riesig auf die neue Saison der Mixed-D-Staffel.